

Table with multiple columns listing market prices for various securities, including Grundentlastungs-Obligationen, Actien von Banken, Actien von Transport-Unternehmungen, Pfandbriefe, and Prioritäts-Obligationen. It includes sub-tables for 'Devisen' and 'Geldsorten'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Mittwoch, den 27. April 1881.

Erkenntnis. Nr. 3658. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf den Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 90 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 22. April 1881 auf der ersten Seite in der ersten und dritten Spalte abgedruckten Artikels unter der Aufschrift „Ogrincov odlok II.“, beginnend mit „Veoraj bilo jo“ und endend mit „nikakor vsjavo noma“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach gemäß §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 90 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 22sten April 1881 bestätigt und zufolge der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanspruchten Artikels erkannt. Laibach am 23. April 1881.

Kundmachung. Nr. 4488. Im Verlage der k. k. Hof- und Staatsbruderei in Wien ist erschienen und um den Kostenpreis von 1 fl. 10 kr. per Exemplar zu beziehen: „Eine zweite, mit einem alphabetischen Register vermehrte Auflage der Zusammenstellung der Gebäudesteuer-Vorschriften.“ Auch ist daselbst das alphabetische Register abgefordert um den Kostenpreis per 10 kr. zu beziehen. Laibach, am 24. April 1881. K. k. Finanzdirection für Krain.

Berichtsdienestelle. Nr. 1315. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laas ist die Berichtsdienestelle, mit der Diensteszuweisung zu dem k. k. Bezirksgerichte Laas, mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Borrückungsrechte in 300 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Ansprüche auf Amtskleidung in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Berichtsdienestelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landes Sprachen in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis 26. Mai 1881 hieramts vorzulegen. Anspruchs berechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen. Laibach, am 14. April 1881. K. k. Landesgerichts-Präsidium.

Kundmachung. Nr. 1917. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Retzschitz auf den 4. Mai 1881 und die folgenden Tage vorläufig in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. April 1881.

Kundmachung Nr. 494. der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das erste Semester 1881. Für das erste Semester des Solarjahres 1881 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen. Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilisierten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen. Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich. Laibach, am 20. April 1881. Fürstbischöfliches Ordinariat.

Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über Uniformkleider u. Uniformsorten versendet franco die Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-19

Bekanntmachung. Nr. 8433. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 5. April 1881, Zahl 2576, über Maria Dostal von Laibach wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und es wurde derselben deren Ehegatte Herr Franz Dostal, Sparkassebeamter in Laibach, als Curator bestellt. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. April 1881.

Bekanntmachung. Nr. 2542. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei der Maria und Margaretha Plank, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, Anton Muič von Littai zum Curator ad actum bestellt worden. K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten März 1881.

Bekanntmachung. Nr. 7596. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Požlep vulgo Simon von Plešchizze auf den Antheil Einl.-Nr. 50 der Steuergemeinde Brestowiz, bestehend aus den Weideparzellen Post-Nr. 2983, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003 und 3005, zustehenden Besitz- und Genußrechte kein Kauflustiger erschienen ist, und wird solhn zur dritten auf den 4. Mai 1881 angeordneten Feilbietung geschritten. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1881.

Dritte exec. Feilbietung. Nr. 7938. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Dezember 1880, Z. 26.433, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Döbng von Wöst Nr. 29 gehörigen, gerichtl. auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Rectification-Nr. 233/I, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 7. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird. Laibach, am 10. April 1881.

Dritte exec. Feilbietung. Nr. 7069. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Oktober 1880, Z. 7069, bekannt gegeben, daß, da zu der auf den 9. April l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Helena Zupanc'schen Realität Nr. 118 ad Stadt Krainburg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 9. Mai 1881 anberaumten dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. April 1881.

Uebertragung executiver Feilbietungen. Nr. 2125. Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. l. Aercars) wird die mit dem Bescheide vom 31sten Dezember 1880, Z. 13.218, auf den 16. Februar, 16. März und 20. April l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Victoria Grebene von Zirkniz gehörigen, auf 5470 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4, Urb.-Nr. 6, Post-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz und sub Rectf.-Nr. 2, Urb.-Nr. 9, Post-Nr. 60 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz auf den 18. Mai, 15. Juni und 14. Juli 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Februar 1881.

Reassumierung executiver Feilbietung. Nr. 1706. Die laut Bescheides vom 23. Februar 1881, Z. 1332, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band I, fol. 102 ad Bilichgraz des Matthäus Setnifar von Propreče, im Schätzwerte per 2355 fl., wird auf den 7. Mai 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. März 1881.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 1397. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 30. Oktober 1880, Z. 9076, auf den 16. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 468 vorkommenden Realität auf den 12. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern Gertraud, Agnes und Anton Bernu, derzeit unbekanntem Aufenthalt, Herr Josef Modic von Neuborf als Curator ad actum aufgestellt und ist diesem der Feilbietungsbescheid zugestellt worden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten Februar 1881.

(1837--1) Nr. 2583. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe die Handelsfirma A. Peischinig in Krainburg wider den Verlass der verstorbenen Maria Luzobc von Poshenil die Klage de praes. 10. April l. J. auf Zahlung der Warenschuld per 171 fl. 85 kr. sammt Anhang eingebracht, und es sei zur summarischen Verhandlung hierüber die Tagssagung auf den

5. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und für den geflagten Verlass Herr Dr. Mencinger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt worden.

Die unbekanntten Erben der Maria Luzobc werden hievon mit dem Beisage in Kenntnis gesetzt, dass sie ihre Behelfe dem bestellten Curator an die Hand geben, allenfalls einen andern Sachwalter bestellen oder aber persönlich zur Tagssagung zu erscheinen haben, widrigens die Streit-sache mit dem Curator verhandelt und hierüber erkannt werden würde, was Rechtens ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. April 1881.

(1698--1) Nr. 2342. **Erinnerung**

an Franz Poniquar und dessen unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird dem Franz Poniquar und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiernit erinnert:

Es habe Johann Bermoser von Dobrawa Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Subrealität in Dobrawa Rectf.-Nr. 514 ad Herrschaft Klingensfels sub praes. 30sten März 1881, Z. 2342, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

17. Mai 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Simončić von Dobrawa als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 31. März 1881.

(1843--1) Nr. 5367. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Steffel von Gleinitz (durch Dr. Molich) die exec. Versteigerung der dem Valentin Marinka von Außergoritz zustehenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Bresowiz gelegenen Wiese-parcellen Nr. 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, goriska gmajna, srednji tal und der auf 10 fl. geschätzten Parcellen Nr. 2051/51a, genannt gosti log, auch veliki verh, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandparcellen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. März 1881.

(1813--1) Nr. 1772. **Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Franz Gioha von Billichgraz (durch Dr. Jarnik) wird die executive Versteigerung der dem Jakob Gerjol von Pristava gehörigen Realität B. I. Folio 14 ad Billichgraz, im Schätzungswerte von 5020 fl., mit drei Terminen auf den

17. Mai,

24. Juni und

23. Juli 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr, vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. März 1881.

(1848--1) Nr. 7520. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur zweiten executiven Feilbietung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist und wird sohin zur dritten auf den

4. Mai 1881

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1881.

(1776--1) Nr. 2875. **Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, wird zur executiven Versteigerung der der Maria Bežek von Bojansdorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Realitäten sub Curt.-Nr. 1197 und 1198 ad Herrschaft Mötling die erste Feilbietungs-Tagssagung auf den

17. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

16. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandreallität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 11. März 1881.

(1846--1) Nr. 4833. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Kramar von Oberblatu (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Andreas Kramar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 5737 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 336, Urb.-Nr. 12 1/2, Rectf.-Nr. 301 1/2 ad Thurn an der Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Laibach, am 28sten Februar 1881.

(1884--1) Nr. 2152. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekanntten Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Mina Demšar von Hotaule, Barthelmä Čadež von Trata, Franz Dolinar von Gorenawas und Blas Goličič von Gorenadobrova Herr Johann Rakic von Laibach zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die diesbezüglichen Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 15ten April 1881.

(1860--1) Nr. 2797. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsache des Josef Keršič von Terboje (durch Dr. Mencinger) gegen Michael Zupanc von Winklern für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ursula Remič, Agnes, Kaspar und Alex Zupanc eingelegten Realfeilbietungsrubriken vom 1. Februar l. J., Z. 750, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1881.

(1777--1) Nr. 29,452. **Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Martin und Anna Ročevar von Mötling wird die executive Versteigerung der dem Jakob und Elisabeth Palner von dort gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 220 und 323 ad Steuergemeinde Mötling die erste Feilbietungs-Tagssagung auf den

21. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

die dritte auf den

23. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandreallität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 11. März 1881.

(1755--1) Nr. 3118. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Benjamin Winkler (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Matthäus Dörlinšek gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 57 ad Baumeisteramt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

21. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten April 1881.

(1763--1) Nr. 679. **Bekanntmachung.**

Der Johanna Kopačin von Podraga, unbekanntten Aufenthaltes, wurde zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Grundbuchsbescheides vom 8. November 1880, Z. 5441, womit derselbe die Absicht des Johann Kopačin von dort, an seiner Realität tom. II, pag. 65 ad Rusšdorf einige Bestandtheile abzutrennen, bekannt gegeben, wird Herr Josef Božič von Podraga Nr. 78 zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten März 1881.

(1847--1) Nr. 4926. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bock von Toplitsch Nr. 4 die executive Versteigerung der dem Franz Bambič von Sarstogehörigen, gerichtlich auf 928 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 12 ad Steuergemeinde Zelimlje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. März 1881.

(1841--1) Nr. 3967. **Erinnerung**

an die unbekanntten Marcus und Matthäus Krizman, respective deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntten Marcus und Matthäus Krizman, respective deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiernit erinnert:

Es habe Johann Urankar von Unterscheinitz unter freiwilliger Vertretungsleistung des Anton Krizman von Unterscheinitz gegen sie die Klage de praes. 16. Februar Z. 3957, pcto. Anerkennung der Illiquidität der auf der Realität sub Nr. 105 ad Steuergemeinde Scheinitz sub Post.-Nr. 1 und 2 pfandrealltlich sichergestellten Forderungen per 70 fl. und per 70 fl. c. s. c. hiergerichts eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten, respective deren Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Jarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssagung auf den

20. Mai 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Erben des Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 25. Februar 1881.

Eine sichere  
**!Gewinst - Aussicht!**  
 bietet die gegenwärtige Lage der Wiener Börse, wenn man diese in richtiger  
 Beurtheilung ausnutzt.  
 Nähere Börse-Informationen sowie Auskünfte werden  
 franco und gratis erteilt in dem  
**Bank- und Wechselgeschäfte KLEIN & ARLT,**  
 Wien, I., Rothenthurmstrasse 22. (1814) 10-3



**Mariazeller Magentropfen,**  
 vortrefflich wirkendes Mittel  
 bei allen Krankheiten des  
 Magens, (1014) 18-8  
 sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der  
 Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda,  
 Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik;  
**Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschat:** Apo-  
 theker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker  
 Dom. Rizzoli; **Görz:** Apotheker A. de Gironeoli;  
**Cilli:** Apotheker J. Kupferschmied.  
 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.  
 Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

**Kleidermacher-Union,**  
 Laibach,  
 welche sich für das ihr bisher geschenkte Ver-  
 trauen der verehrten P. T. Kunden höchlichst  
 bedankt, empfiehlt sich auch ferner zur  
**Anfertigung von Herrenkleidern**  
 mit der Versicherung eleganter Arbeit und  
 billigster Preise. (1682) 4

**Harlander Strickgarn,**  
**Harlander Spulenzwirn,**  
 allgemein beliebt wegen  
 ihrer vorzüglichen Quali-  
 tät, sind zu beziehen durch  
 alle en gros und bedeu-  
 tenden Detailgeschäfte der österr.-  
 ung. Monarchie. (815) 25-24

(1627-3) Nr. 2165.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
 dem unbekannt wo abwesenden Josef  
 Delost aus Grafenbrunn Nr. 20 bekannt  
 gemacht:  
 Es sei dem k. k. Steueramte Feistritz  
 zur Einbringung der Steuern per 16 fl.  
 66 kr. die executive Pfändung und Schät-  
 zung der dem Josef Delost auf die in  
 der Steuergemeinde Grafenbrunn vorkom-  
 menden Parzellen, als: 224, 227, 1939,  
 1988, 3236, 3375, 3555, 3877, 3909,  
 3917, 3976, 4029, 4047, 4562 (Acker);  
 dann: 225, 226, 1938, 1989, 2773,  
 2784, 3235, 3374, 3552, 3918 und  
 4561 (Wiesen), zustehenden Besitz- und  
 Genussrechte bewilliget und dem Executen  
 zur Wahrung seiner Rechte in dieser  
 Executionsfache Herr Anton Požar aus  
 Grafenbrunn zum Curator ad actum be-  
 stellt und demselben der Executionsbescheid  
 behändiget worden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten  
 März 1881.

(1613-3) Nr. 1398.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 hiemit bekannt gemacht:  
 Das die mit dem Bescheide vom  
 30. October 1880, Z. 9076, auf den  
 16. Februar 1881 angeordnete dritte  
 exec. Feilbietung der dem Lukas Sernel-  
 bocher der Herrschaft Radlitzsch sub Urb.-  
 Nr. 262/256, Ref.-Nr. 468 vorkommen-  
 den Realität mit dem früheren Anhang  
 auf den  
 12. Mai 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen  
 worden ist.  
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten  
 Februar 1881.

(1862-1) Nr. 2904.  
**Erinnerung.**  
 an den unbekannt wo befindlichen Michael  
 Vesel von Netze Nr. 22, Besitzer der  
 Realität Urb.-Nr. 1214 ad Herrschaft  
 Reifnitz, und den darauf versicherten Gläu-  
 bigern Valentin und Gertraud Vesel.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
 denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur  
 Empfangnahme der für sie bestimmten  
 Bescheide, da die Realität des obigen  
 wegen dem Johann Gregorič schuldigen  
 24 fl. ö. W. sammt Anhang am 2. Mai,  
 2. Juni und 2. Juli 1881 zum execu-  
 tiven Verkaufe kommt, Herr Franz Er-  
 houmiz, k. k. Notar in Reifnitz, zum  
 Curator ad actum bestellt, decretiert und  
 ihm obige Bescheide zugestellt wurden.  
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am  
 19. April 1881.

(1508-3) Nr. 1208  
**Erinnerung**  
 an Theresia, Johann, Jakob, Helena und  
 Barbara Ferencič, Barbara Kmetič,  
 Mikola, Georg, Andreas, Barbara und  
 Maria Cerpič, letztere verheiratete Wi-  
 sjiak, und Ignaz Fribar sowie deren  
 allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem  
 Aufenthaltes.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-  
 straß wird den Theresia, Johann, Jakob,  
 Helena und Barbara Ferencič, Barbara  
 Kmetič, Mikola, Georg, Andreas, Bar-  
 bara und Maria Cerpič, letztere verheir-  
 atete Wisjiak, und Ignaz Fribar sowie  
 deren allfälligen Rechtsnachfolgern un-  
 bekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem  
 Gerichte Gustav Melcher von Großdolina  
 (durch Herrn Dr. Srebre in Rann) die  
 Klage auf Anerkennung der Verjährung  
 und Löschungsgestattung eingebracht, wo-  
 rüber die Tagatzung hiergerichts auf den  
 6. Mai 1881,  
 vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Gellag-  
 ten diesem Gerichte unbekannt und die-  
 selben vielleicht aus den k. k. Erblanden  
 abwesend sind, so hat man zu deren Ver-  
 tretung und auf ihre Gefahr und Kosten  
 den Herrn Johann Kalin von Landstraß  
 als Curator ad actum bestellt.  
 Die Gellagten werden hievon zu  
 dem Ende verständiget, damit sie allen-  
 falls zur rechten Zeit selbst erscheinen  
 oder sich einen anderen Sachwalter be-  
 stellen und diesem Gerichte namhaft  
 machen, überhaupt im ordnungsmäßigen  
 Wege einschreiten und die zu deren Ver-  
 theidigung erforderlichen Schritte einleiten  
 können, widrigens diese Rechtsfache mit  
 dem aufgestellten Curator nach den Be-  
 stimmungen der Gerichtsordnung verhan-  
 delt und die Gellagten, welchen es übrig-  
 gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch  
 dem benannten Curator an die Hand zu  
 geben, sich die aus einer Verabsäumung  
 entstehenden Folgen selbst beizumessen  
 haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Landstraß, am  
 24. Februar 1881.

(1497-3) Nr. 3005.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Si-  
 mončič von Lichtenwald (durch Dr. Ko-  
 celi) die executive Versteigerung der dem  
 Josef Koprivnik von Großdorf gehö-  
 rigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten  
 Realität Urb.-Nr. 18/1 ad Gilt Groß-  
 dorf bewilliget und hiezu drei Feilbie-  
 tungs-Tagatzungen, und zwar die erste  
 auf den  
 7. Mai,  
 die zweite auf den  
 8. Juni  
 und die dritte auf den  
 9. Juli 1881,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts mit dem Anhang angeord-  
 net worden, daß die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung  
 nur um oder über dem Schätzungswerte,  
 bei der dritten aber auch unter dem-  
 selben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
 tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-  
 den der Licitationscommission zu erlegen  
 hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
 der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am  
 15. März 1881.

(1539-3) Nr. 670.  
**Erinnerung**  
 an Martin Rastern, Michael, Eustach  
 Freiherrn v. Rastern, Josef Urban-  
 tschitsch, Maria Urbantschitsch geb.  
 Globočnik, Valentin Feralai, Josef  
 Homann, Josef Krener, Andreas  
 Felenz (Verlass), Paul Spöf (Verlass),  
 Josef Martintschitsch, Simon Joh-  
 ner und Gregor Levičnik unbekanntem  
 Aufenthaltes und deren unbekanntem  
 und Rechtsnachfolger.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 dem Martin Rastern, Michael, Eustach  
 Freiherrn v. Rastern, Josef Urban-  
 tschitsch, Maria Urbantschitsch geb.  
 Globočnik, Valentin Feralai, Josef  
 Homann, Josef Krener, Andreas Felenz  
 (Verlass), Paul Spöf (Verlass), Josef  
 Martintschitsch, Simon Johner und  
 Gregor Levičnik unbekanntem Aufent-  
 haltes und deren unbekanntem Erben  
 und Rechtsnachfolgern  
 hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Ge-  
 richte Herr Josef Levičnik von Eisnern  
 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-  
 erklärung ihrer auf seinen Realitäten  
 Einl.-Nr. 8, fol. 91 ad Bergbuch Ober-  
 eisnern und Einl.-Nr. 2, fol. 15, Nr. 25,  
 fol. 247, Nr. 47, fol. 467, Einl.-Nr. lit. a,  
 fol. 583 und Einl.-Nr. lit. 10, fol. 655 ad  
 Bergbuch Untereisnern haftenden Posten  
 eingebracht, worüber die Tagatzung auf  
 den  
 6. Mai 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
 wird.  
 Da der Aufenthaltsort der Gellagten  
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
 vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-  
 wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-  
 tretung und auf ihre Gefahr und Kosten  
 den Herrn Johann Kacič von Laas als  
 Curator ad actum bestellt.  
 Die Gellagten werden hievon zu dem  
 Ende verständiget, damit sie allenfalls zur  
 rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter bestellen und diesem  
 Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
 die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen  
 Schritte einleiten können, widrigens diese  
 Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator  
 nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
 nung verhandelt werden und die Gel-  
 lagten, welchen es übrigens freisteht, ihre  
 Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator  
 an die Hand zu geben, sich die aus einer  
 Verabsäumung entstehenden Folgen selbst  
 beizumessen haben werden.  
 Laas, am 16. Februar 1881.

(1592-3) Nr. 2016.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Ueber Ansuchen des Dr. Munda als  
 Concursmassenverwalter der Firma Franz  
 Gottmann & Grill wird die exec. Ver-  
 steigerung der dem Valentin Lebes von  
 Franzdorf gehörigen Realität Band II,  
 fol. 595 ad Freudenthal, im Schätzwerte  
 per 400 fl., mit drei Terminen auf den  
 20. Mai,  
 24. Juni und  
 26. Juli 1881,  
 von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier-  
 gerichts mit dem Anhang angeordnet,  
 daß die dritte Feilbietung auch unter  
 dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium  
 10 Procent.  
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
 18. März 1881.

(1504-3) Nr. 2974.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur Laibach die executive Verstei-  
 gerung der dem Josef Pečarič von Ker-  
 žice gehörigen, gerichtlich auf 1511 fl.  
 geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 92 ad  
 Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar  
 die erste auf den  
 11. Mai,  
 die zweite auf den  
 15. Juni  
 und die dritte auf den  
 16. Juli 1881,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
 worden, daß die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hint-  
 angegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
 tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-  
 den der Licitationscommission zu erlegen  
 hat, sowie das Schätzungsprotokoll und  
 der Grundbuchsextract können in der  
 diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am  
 10. März 1881.

(1620-3) Nr. 2131.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef Spellar  
 aus Feistritz die executive Versteigerung  
 der dem Michael Belai (Welle) von Zagorje  
 gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. ge-  
 schätzten Realität Urb.-Nr. 17 ad Herr-  
 schaft Prem bewilliget und hiezu drei Feil-  
 bietungs-Tagatzungen, und zwar die  
 erste auf den  
 3. Juni,  
 die zweite auf den  
 1. Juli  
 und die dritte auf den  
 5. August 1881,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
 angeordnet worden, daß die Pfand-  
 realität bei der ersten und zweiten Feil-  
 bietung nur um oder über dem Schät-  
 zungswerte, bei der dritten aber auch unter  
 demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Zugleich wurde dem unbekannt wo  
 abwesenden Tabulargläubiger Martin  
 Gerl aus Harije, resp. dessen gleichfalls  
 unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung  
 ihrer Rechte Herr Lorenz Jerovšek  
 aus Feistritz zum Curator ad actum  
 bestellt und demselben der Feilbietungs-  
 bescheid behändiget.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am  
 18. März 1881.



Im Gasthofs zur  
**Sternwarte.**  
Heute Mittwoch, den 27. April,  
**Tiroler**  
**Sänger-Gesellschaft**  
**Lückl.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.  
(1868)

### Salongarnitur,

grün, gut erhalten, ist um 80 fl., auch eine elegante eiserne Wiege zu verkaufen. (1880) 3-1  
Kunstst. ertheilt F. Müllers Annoncen-Bureau.

### Antonie Gril

eröffnet einen  
**Lehrkurs in Weißstickerei und Industrie-Arbeit**  
und bittet um geneigten Zuspruch. — Zugleich werden daselbst alle in dieses Fach gehörenden Arbeiten verfertigt. (1881) 2-1  
Näheres im **Schreyer'schen Hause Nr. 9, II. Stod.**

### Möbel:

Chiffonniers, Sopha, Bettstätten, Credenz-, Speise- und andere Tische, auch ein **Clavier**, worden wegen Abreise verkauft: **Beethovenstrasse Nr. 4, III. Stock.** (1851) 3-2

### Restaurations-Verpachtung.

Für das  
**Warmbad Gallenberg**  
nächst der Südbahnstation Sagor in Krain wird ein solider, tüchtiger Restaurateur aufgenommen.  
Cautionsfähige Bewerber wollen sich an den gefertigten Eigenthümer wenden.  
**Alois Praschniker,**  
(1852) 3 2 Stein in Krain.

### Haus-Verkauf.

Ein Haus, in Sagor an der Save gelegen, 10 Minuten von der Eisenbahnstation, an der Strasse gegen die Gewerkschaften auch 10 Minuten, bis zur Pfarrkirche aber 3 Minuten entfernt. Auch ist  $\frac{3}{4}$  Stunden von da ein neues Mineralbad errichtet. Das Haus ist ein Stock hoch, in gutem Bauzustande, mit 8 Zimmern, 2 Küchen und 1 Keller nebst einem Magazin und Stallung, sowie auch 2 schönen Gärten, und ist für jede Geschäftsspeculation geeignet.  
**Preis 3500 Gulden.** — Weitere Auskunft beim Verkäufer selbst. (1835) 3-3  
**Leopold Dernoušeg in Sagor.**

### Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen,  
**1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.,**  
liefert echt die (1203) 24-20  
**Einhorn-Apotheke**  
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

### Stannend billig u. gut.

**Reise-Plaid**, 3-40 Meter lang, 1-60 Meter breit, in schwerer Qualität, 5 fl. ö. W. per Stück; nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. — Auf einen für einen mittelgewachsenen Mann, **Anzug** 3-10 Meter eines guten Schafwollstoffes um 5 fl. 60 kr. ö. W.; auf einen aus besserer Schafwolle um 8 fl. ö. W.; **Anzug** auf einen aus feiner Schafwolle um 10 fl. ö. W.; **Anzug** auf einen aus ganz feiner Schafwolle um 12 fl. ö. W.  
Kammgarn, hochfeine Anzugstoffe, Peruvienne, Ueberzieherstoffe, Doskin, Regenmäntelstoffe empfiehlt  
**Joh. Stikarofsky in Brünn,**  
Fabrikniederlage.  
Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. (892) 24-18

Lieferant (1698) 8-5  
sämtlicher österr.  
Bahnen, Escompte-  
Banken,  
Sparkassen  
etc.  
**V. Olzer, Fabrik,**  
K. K. priv. Kassen-Fabrik,  
gegründet 1854,  
prämiirt auf  
12 Ausstellungen.  
Fabrik:  
Wien, Mollardgasse 84.  
Niederlage (wohin auch Briefe zu richten): L. Wildpretmarkt 7.  
Preiscurante gratis und franco.

### Fahnen

zur Decoration anlässlich der kronprinzlichen Vermählungsfeier liefert die hiesige Möbelhandlung

### J. J. Naglas.

Es wird ersucht, diesfällige Bestellungen längstens bis **1. Mai 1. J.** anzumelden. Aufträge für auswärts werden schnellstens und prompt effectuirt. (1853) 4-3

**Die Selbsthilfe.**  
treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen.**  
Verionen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenverrückung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbar von **Dr. L. Ernst, Post, Zweibrückerstrasse 24.** (Preis 2 fl.). (1606) 5

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nächst mehr Fährburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Größtlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (887) 20

**Transparente und Decorations-Brustbilder**  
Sr. kais. Hoheit des Kronprinzen, der Prinzessin Stephanie sowie auch des österr. Reichsadlers und des belgischen Wappens, erstere in zwei Größen 57 bis 67 cm, letztere 69 bis 81 cm, empfiehlt und erbittet Bestellungen bis längstens den 28. d. M., um rechtzeitig das Gewünschte liefern zu können.  
Großes Lager von Lampions und bengalischem Feuer.  
Auswärtige Aufträge expedire ich per Nachnahme. (1789) 3-3  
**J. Giontini in Paibach.**

**Die neuen 3proc. Los-Pfandbriefe**  
der k. k. priv. allgem. österr.  
**Bodencredit-Anstalt**  
sind genau zum Tagescourse zu haben bei  
**J. C. Mayer,**  
Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.  
(1628) 5

**Curort Tobelbad**  
1 1/2 Stunde von der Station Premstätten-Tobelbad der Graz-Köflacher Bahn.  
K. k. Telegraphen- und Postamt.  
**Saison vom 1. Mai bis 15. Oktober.**  
Eisenhaltige Akrotherme, **Ludwigsquelle + 23° R., Ferdinandsquelle + 20° R., Drei Bassins, Wannenbäder, Porzellanbad, Fichtennadelbäder, Douchebad;** stärkendes Klima, mitten in ausgedehntesten und üppigsten Fichtenwäldern. Die Bäder sind **nervenstärkend, beruhigend, blutbereitend, blutverbessernd,** angezeigt in **Nerven- und Frauenkrankheiten, Hysterie, Blutarmut, Unterleibskrankheiten und bei Krankheiten,** die auf allgemeiner Ernährungsstörung beruhen.  
**Tägliche Curmusik.** Für Unterhaltung und comfortable Unterkunft ist bestens gesorgt. — Brochure gratis durch die steiermärkisch-landschaftliche Badedirection Tobelbad und jede grössere Buchhandlung zu beziehen.  
**Dr. Alexander Blumauer, Badaarzt.** Director **Ernest Blumauer.** (1866) 3-1

**Bad Neuhaus,**  
Steiermark,  
nächst der Südbahnstation Cilli, 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 10 Stunden von Budapest.  
Kräftigende Gebirgsterme von 29-2° R. (nach Bedarf zu jedem Grad abzukühlen). 1200 Fuss Seehöhe, herrliches Klima, ausgebreitete Nadelwälder, kräftige, vollkommen staubfreie Gebirgsluft. (1607) 3-3  
**Saison vom 1. Mai bis Ende September.**  
Heilanzeigen: **Frauen- u. Nervenkrankheiten, Magen-, Darm- und Isenkatarrhe, Gicht, Rheumatismus, mangelhafte Blutbereitung, Neigung zum Abortus, Lähmungen, Impotenz etc.**  
K. k. Telegraphen- und Poststation mit zweimal täglicher Postverbindung. Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), gute Restaurants, Molkensiederei. — Anfragen und Wohnungsbestellungen, Programme und Tarife bei der **Direction der Landescuranstalt Neuhaus bei Cilli.**  
Badaarzt und Director: **Dr. Paltauf.**

**Krainische Escompte-Gesellschaft.**  
**Hauptvertrieb der Laibacher Lose für Krain.**  
Während vom Jahre 1881 ab alle 20 fl. Städte-Lose jährlich nur 1 Ziehung, Salzburger deren zwei haben, werden einzig  
**Laibacher Lose**  
mit Haupttreffern von fl. 30,000, 20,000 und 15,000, geringster Treffer fl. 30, dreimal jährlich gezogen.  
Nächste Ziehung am **2. Mai, Haupttreffer fl. 20,000!**  
Original-Lose zum billigsten Course.  
Bezugscheine gegen Anzahlung von fl. 5 und 4 vierteljährliche Raten à fl. 5. (1553) 4-4  
**Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.**  
Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.